

Protokoll Beirat und Mobilität vom 18. März 2021

Anwesend: Markus Hofmann, Dr. Joachim Hofmann, Felix Pichl, Helwig Pichl, Sven Rienecker

Bürgermeister Peter Kreß, Bauamtsleiterin Frau Ehrhardt

3 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 kommunales Energienetzwerk
- 2 Sonstiges
 - Grundsatzbeschluss im Gemeinderat zu Klimazielen - Antrag
 - „Team Energiewende Bayern“
 - AgroSolar
 - Schnell-Ladepark in Karlstein

Nichtöffentlicher Teil:

- 3 Sonstiges

zu 1

Herr Sauer von bft Energieberatungs GmbH stellt die bisherige Arbeit des kommunalen Energienetzwerkes vor. Die Präsentation ist Anhang dieses Protokolls. Wesentlich Erkenntnis, wenn man im Umbau der kommunalen Gebäude auf CO₂ Neutralität vorankommen will, sind durchaus zusätzliche Kapazitäten in der Verwaltung erforderlich. Herr Sauer weist auf die aktuelle Förderung des bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und

Verbraucherschutz hin. Näheres unter [Minderungsprogramm CO₂ \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/umwelt/energie/minderungsprogramm-co2)

Einer der nächsten Schritte ist die Bestimmung des Netzwerkbeauftragten für dieses Projekt in Karlstein. In einem offenen Gespräch mit Bürgermeister Kreß und Bauamtsleiterin Frau Ehrhardt hat sich Herr Kreß dafür ausgesprochen, Markus Hofmann als Vorsitzenden des Beirats für Energie & Mobilität als Netzwerkbeauftragten zu nominieren. Dies wurde im Konsens angenommen. Die erste Sitzung findet online am 6. April 14.00 Uhr statt. Herr Sauer teilt den

Link dazu mit, der dann an die Beiratsmitglieder, Herrn Kreß und Frau Ehrhardt weitergeleitet wird. Wer teilnehmen möchte muss sich direkt bei Herrn Sauer anmelden: simon.sauer@bft-energie.de

Da es in der Regel pro Kommune nur einen Netzwerkbeauftragten gibt, hat man sich darauf geeinigt, dass zwar mehrere Personen aus Karlstein teilnehmen können, aber zunächst nur der festgelegte Netzwerkbeauftragte – Markus Hofmann – in dieser Sitzung auch sprechen wird. Der Netzwerkbeauftragte wird regelmäßig in der Beiratssitzung über die Arbeit im Netzwerk berichten. Die Beiratsmitglieder tragen diese Information in Ihre Fraktionen weiter. Es ist vorstellbar, dass der Netzwerkbeauftragte einmal pro Jahr direkt dem Gemeinderat – im Rahmen eines eigenen Tagesordnungspunktes – berichtet.

Zu 2

Grundsatzbeschluss:

Für eine rechtssichere Festlegung von PV-Pflicht bzw. bestimmten Heizsystemen in neuen Bebauungsplänen ist ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderats erforderlich. Der Antragsentwurf wird – mit allen dazugehörigen Links - zeitnah an die Beiratsmitglieder und die Fraktionssprecher gesendet. Ziel ist es den Antrag in einer kurzen Besprechung im Rahmen der Gemeinderatssitzung nächste Woche zu finalisieren und abzugeben. Ziel wäre die Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung am 14. April.

Team Energiewende Bayern:

Herr Aiwanger hat ein Programm aufgelegt „Team Energiewende Bayern“. Hier wird Unterstützung und Werbemittel für die Arbeit im Rahmen der Energiewende angeboten – also eigentlich unsere Arbeit. Herr Sauer von bft prüft dieses Angebot, insbesondere hinsichtlich möglicher Förderungen. Ansonsten sind wir ja auch schon ohne diese Unterstützung auf einem guten Weg ;-). Es gibt viel zu tun, wir haben ja schon einige Baustellen „geöffnet“.

Agro-Solar:

Markus Hofmann zeigt die Informationen zu Agro-Solar die bei Herrn Kreß eingegangen sind. Wir behalten das mal im Auge, falls wir irgendwann einen Solarpark initiieren wollen. Sven Rienecker hat noch die Idee, an der A45 einen Solarpark zu bauen, dort würden auch keine Agrarflächen verlorengehen.

Anmerkung: Ich kenne Herrn Bernd Büttner von Main-Spessart-Solar persönlich und werde bei Gelegenheit mit Herrn Büttner mal grundsätzlich zu Solarparks sprechen. Das Unternehmen Main-Spessart-Solar hat schon einige Solarparks errichtet. Das jüngste Projekt in Laufach sogar mit Bürgerbeteiligung. Wenn wir Flächen zur Verfügung stellen könnten, wäre das sicherlich interessant.

Ladepark in Karlstein:

Es gibt ein Bundesförderprogramm für 1000 Ladeparks. Damit soll die E-Mobilität gefördert werden. Aktuell gibt es eine Umfrage an die Kommune, ob die geeignete Flächen zur Verfügung stellen möchte. Grundsätzlich sehen wir keine geeigneten Flächen in Karlstein – zumal auch nicht klar ist, was geeignete Flächen sind. Wir wollen es aber erst mal nicht komplett ausschließen. Markus Hofmann fragt nach, wie sich geeignete Flächen definieren.

Für das Protokolls

Markus Hofmann